

BESCHLUSSVORLAGE V0565/19/1 öffentlich	Referat	OB
	Amt	Beteiligungsmanagement
	Kostenstelle (UA)	800900
	Amtsleiter/in	Steinherr, Andrea
	Telefon	3 05-12 71
	Telefax	3 05-12 79
	E-Mail	beteiligungsmanagement@ingolstadt.de
Datum	03.07.2019	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Stadtwerke Ingolstadt Freizeitanlagen GmbH, Aufsichtsrat	09.07.2019	Kenntnisnahme	
Finanz- und Personalausschuss	18.07.2019	Vorberatung	
Stadtrat	25.07.2019	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Stadtwerke Ingolstadt Freizeitanlagen GmbH;
Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr Oktober 2019 bis September 2020
sowie Mittelfristplanung bis 2022/23
(Referent: Oberbürgermeister Dr. Lösel)

Antrag:

Der Stadtrat stimmt dem vorgelegten Wirtschaftsplan der Stadtwerke Ingolstadt Freizeitanlagen für das Geschäftsjahr 2019/20 zu.

Im Rahmen des Erfolgsplans wird

bei Kosten von TEUR 11.642
und Erlösen von TEUR 2.556

eine Ausgleichszahlung für die nicht gedeckten Kosten von TEUR 9.086
von der Stadtwerke Ingolstadt Beteiligungen GmbH an die Stadtwerke Ingolstadt Freizeitanlagen GmbH genehmigt.

Für Investitionen 2019/2020 wird ein kreditfinanziertes Budget von TEUR 5.771
bewilligt.

Die Mittelfristplanung bis 2022/23 wird zur Kenntnis genommen.

gez.

Dr. Christian Lösel
Oberbürgermeister

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt: <input checked="" type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 2020 - Verlustausgleich über INKB Anmeldung zum Haushalt 2021: - Verlustausgleich über INKB	Euro: TEUR 5.576 TEUR 6.252

Bürgerbeteiligung:

Wird eine Bürgerbeteiligung durchgeführt: ja nein

Kurzvortrag:

Die Stadt Ingolstadt hat ihre – über die Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR (INKB) und die Stadtwerke Ingolstadt Beteiligungen GmbH beherrschte – Tochtergesellschaft Stadtwerke Ingolstadt Freizeitanlagen GmbH (SWI Freizeitanlagen) mit der Errichtung, dem Erwerb und dem Betrieb von Freizeit- und Sportanlagen, insbesondere Hallen- und Freibädern sowie Eishallen im Stadtgebiet betraut. Art und Umfang sowie die Ausgestaltung der zu erbringenden Dienstleistungen und die hierfür erforderlichen Ausgleichsleistungen sind gemäß dem am 24.07.2014 vom Stadtrat erlassenen Betrauungsakt im Wirtschaftsplan der SWI Freizeitanlagen GmbH festzulegen. Der Wirtschaftsplan bedarf der Zustimmung des Stadtrates.

Die SWI Freizeitanlagen ist Eigentümerin und Betreiberin des Sportbades mit Sauna, des Hallenbades Südwest und des Freibades, sowie der multifunktionalen Saturn Arena mit der angrenzenden zweiten Eishalle.

Verpachtet ist der Betrieb des Erlebnisbades Donautherme Wonnemar. Dem Betreiber des Erlebnisbades werden neben jährlich konstanten Zuschusszahlungen Grund und Boden überlassen, wofür die SWI Freizeitanlagen einen Erbbauzins erhält. Außerdem fördert die SWI Freizeitanlagen aus dem von ihr errichteten Brunnen Thermalwasser für den Badebetrieb im Wonnemar. Für umfangreiche Attraktivierungsmaßnahmen des Wonnemars genehmigte der Stadtrat am 28.06.2018 eine 49 %ige Kostenbeteiligung durch die SWI Freizeitanlagen mit Mitteln in einer Gesamthöhe von bis zu 11 Mio. EUR. Die Maßnahmen betreffen den Ausbau des Gesundheitsbades zur Therme, die Erweiterung des Rutschentowers im Erlebnisbad, die Schaffung eines Kinderbereichs im Freien sowie die Modernisierung des Spa- und Saunabereiches. Das Bad wurde für die Bauarbeiten im Juli 2019 geschlossen und wird voraussichtlich im Dezember 2019 wieder eröffnet. Dann wird ein jährlicher besucherunabhängiger Erbbauzins über insgesamt zehn Jahre entrichtet; im Erstjahr TEUR 75; dann TEUR 140 p.a..

Am 25. Oktober 2018 beauftragte der Stadtrat für die Verwertung der Parkplatzflächen vor der Saturn Arena die Einleitung eines Bauleitverfahrens. Gleichzeitig wurde dem Verkauf einer Teilfläche von 3.000 qm an die Volksbank Raiffeisenbank Mitte e.G. zugestimmt. Für die weitere Teilfläche von 3.000 qm steht die Nutzung noch nicht fest. Für die Herbeiführung des Baurechts und die erforderliche Verlegung von Versorgungsleitungen zur Verwertung des Parkplatzes sind im Erfolgsplan 2019/20 Aufwendungen von TEUR 450 berücksichtigt. Für 250 Ersatzparkplätze, die gemäß Stadtratsbeschluss vom 25.10.2018 auf dem angrenzenden Grundstück durch die IFG zu errichten sind, wurden in den Investitionsplan 2020 und 2021 jeweils Baukostenzuschüsse der SWI Freizeitanlagen GmbH an die IFG Ingolstadt AöR von TEUR 2.100 eingestellt.

Die Inbetriebnahme der beiden geplanten Blockheizkraftwerke für die Donautheme Wonnemar und die Saturn Arena ist für das Geschäftsjahr 2020/21 geplant.

Zur teilweisen Kompensation von regelmäßig steigenden Betriebskosten, insbesondere der Personalkosten, erfolgt eine jährliche moderate Erhöhung der Eintrittspreise.

Unter vorstehenden Rahmenbedingungen hat die Geschäftsführung den Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2019/20 und die drei Folgejahre (Mittelfristplanung) in der beigefügten Fassung aufgestellt und dem Aufsichtsrat der Stadtwerke Ingolstadt Freizeitanlagen GmbH in seiner Sitzung am 09.07.2019 zur Beschlussfassung, vorbehaltlich der Zustimmung des Stadtrates, vorgelegt.

Der Erfolgsplan weist folgende Entwicklung auf:

Erfolgsplan	Prognose	Delta	Plan		Plan		Plan		Plan	
	2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		2022/23	
	TEUR	TEUR	TEUR		TEUR		TEUR		TEUR	
Erlöse	2.501	55	2.556	29,1%	2.771	33,6%	2.789	33,6%	2.814	33,6%
Betriebskosten	-7.637	-1.159	-8.796	100,0%	-8.241	100,0%	-8.298	100,0%	-8.385	100,0%
Personalaufwand	-1.939	-109	-2.048	23,3%	-2.098	25,5%	-2.118	25,5%	-2.174	25,9%
Energie- und Wasserbezug	-1.286	-87	-1.373	15,6%	-1.453	17,6%	-1.477	17,8%	-1.501	17,9%
Anlagenbetrieb und -unterhalt	-1.717	60	-1.657	18,8%	-1.507	18,3%	-1.507	18,2%	-1.507	18,0%
Verwertungskosten Parkplatz Saturn Arena	0	-450	-450	5,1%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
Zuschuss Erlebnisbad Wonnemar	-1.782	-656	-2.438	27,7%	-2.346	28,5%	-2.346	28,3%	-2.346	28,0%
Öffentlichkeitsarbeit und Verwaltung	-853	23	-830	9,4%	-837	10,2%	-850	10,2%	-857	10,2%
Anlagenabgangsverluste	-60	60	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
Betriebskostenunterdeckung	-5.136	-1.104	-6.240	70,9%	-5.470	66,4%	-5.509	66,4%	-5.571	66,4%
<i>davon Bäder</i>										
Sportbad	-1.143	64	-1.079		-1.102		-1.125		-1.145	
Hallenbad Südwest	-534	8	-526		-532		-536		-543	
Freibad	-693	-99	-792		-760		-762		-773	
Schulbäder	10	3	13		12		11		10	
Donautheme Wonnemar	-1.799	-583	-2.382		-2.228		-2.218		-2.218	
<i>davon Eisflächen</i>										
Saturn Arena	-796	-497	-1.293		-677		-695		-715	
Zweite Eishalle	-181	0	-181		-183		-184		-187	
Abschreibungen	-2.449	-9	-2.458		-2.734		-2.766		-2.658	
Zinsaufwendungen	-201	-127	-328		-333		-396		-400	
Steuern	-60	0	-60		-60		-60		-60	
Ausgleichszahlung an SWI-F	-7.846	-1.240	-9.086		-8.597		-8.731		-8.689	
Steuersparnis Querverbund	1.798	289	2.087		2.579		2.619		2.607	
Ergebnisanteil allg. Verwaltung	66	-30	36		50		52		51	
Verzinsung Rücklagen bei INKB	132	100	232		275		267		259	
Auflösung Rücklagen bei INKB	274	205	479		535		535		535	
Belastung städtischer Haushalt	-5.576	-676	-6.252		-5.158		-5.258		-5.237	

Für das Geschäftsjahr 2019/20 wird eine den einzelnen Anlagen direkt zurechenbare Betriebskostenunterdeckung von insgesamt TEUR 6.240 vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern geplant. Diese steigt gegenüber dem laufenden Geschäftsjahr 2018/19 um TEUR 1.104 an.

Der Erlösanstieg (TEUR 55) im Wirtschaftsjahr 2019/20 beruht schwerpunktmäßig auf Wiedervereinnahmung eines Erbbauzinses nach Abschluss der Attraktivierungsmaßnahmen in der Donautherme (TEUR 75) und auf einer moderaten Erhöhung der Eintrittspreise in den Anlagen um 2 %. Bei der Saturn Arena werden um TEUR 60 geringere Erlöse aus der Nutzung für Veranstaltungen und Eishockey erwartet.

In den Folgejahren wird neben den Tarifierpassungen ein weiterer Erlöszuwachs von rund TEUR 150 p.a. wirksam aus dem Namensrecht der Saturn Arena und dem Erbbauzins für das Wonnemar.

Der Anstieg der Personalkosten in 2019/20 um TEUR 109 resultiert aus dem um 1,2 Vollkräfte höheren Personaleinsatz sowie den Tarifsteigerungen des seit 01.01.2018 geltenden Tarifvertrages TV-V.

Für das Erlebnisbad Donautherme Wonnemar werden Zuschusszahlungen ergebniswirksam. Für den Bestandsbau fallen weiter jährlich TEUR 1.506 an; der Medienkostenausgleich reduziert sich mit Inbetriebnahme des BHKW's in 2020/21 von derzeit TEUR 274 auf TEUR 50. Ab Dezember 2019 erfolgt die aufwandswirksame Auflösung der Zuschüsse für die Attraktivierungsmaßnahmen mit jährlich TEUR 790; im Geschäftsjahr 2019/20 werden TEUR 658 wirksam.

Die steigende Zinsbelastung ergibt sich aus dem auf rund 38 Mio. EUR wachsenden durchschnittlichen Kreditbedarf, der sich aus den seit Mitte 2017 sukzessiv fällig werdenden Zuschüssen zur Attraktivierung des Wonnemars (11 Mio. EUR) und den Investitionen ergibt. Ferner wurde ein leichter Anstieg des Zinsniveaus von derzeit 0,6 % auf 1,1 % am Ende des Planungszeitraums 2022/23 unterstellt.

Unter Berücksichtigung der Zinsen, Abschreibungen und der Grundsteuer ergibt sich für die Aufgabenerfüllung der Stadtwerke Ingolstadt Freizeitanlagen GmbH im Geschäftsjahr 2019/20 insgesamt eine **Gesamtkostenunterdeckung von TEUR 9.086**, die von der Stadtwerke Ingolstadt Beteiligungen GmbH aufgrund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages auszugleichen ist.

Die Ausgleichszahlung für die Freizeitanlagen wird mit den Gewinnen aus der Energieversorgung verrechnet. Daraus kann eine **Steuerentlastung** für die Gewinne aus der Energieversorgung von **TEUR 2.087** für 2019/20 realisiert werden. Die Stadtwerke Ingolstadt Beteiligungen GmbH rechnet die Ausgleichszahlung nach Abzug der Steuerersparnis in Höhe von TEUR 6.999 mit den Gewinnansprüchen von INKB aus dem Bereich Energieversorgung (51,6 %) auf. Nach Verrechnung des **Ergebnisanteils aus der Verwaltung (TEUR 36)** und der **Zinserträge (TEUR 232)**, die die INKB aus der Verzinsung der Einlagen, die sie von der Stadt zur Finanzierung des Sportbadbaus und der Attraktivierungsmaßnahmen Wonnemar erhalten hat, erzielt, sowie der **Auflösung der Rücklagen (TEUR 479)** für das Sportbad und die Attraktivierungsmaßnahmen Wonnemar in 2019/20 **verbleibt eine Belastung von TEUR 6.252** aus dem Bereich Freizeitanlagen, die INKB aus dem städtischen Haushalt zu erstatten ist, soweit diese nicht über die Gewinnansprüche aus der Energieversorgung gedeckt werden kann.

Mit Inbetriebnahme des BHKW's an der Saturn Arena können die Verluste der Saturn Arena und der zweiten Eishalle gesichert steuermindernd mit den Gewinnen der Energieversorgung verrechnet werden; dadurch erhöht sich die Steuerentlastung ab 2020/21.

Im Wirtschaftsplan ist folgendes Investitionsvolumen berücksichtigt:

Investitionen Freizeitanlagen	Prognose	Übertrag	Plan	Plan	Plan	Plan
	2018/19	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23
	in 2019/20					
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Sportbad einschließlich Batterie	120	15	315	100	100	100
Freibad	60	85	238	25	25	25
Hallenbad Südwest	28	0	88	25	25	25
BHKW Donautherme	100	900	0	0	0	0
Thermalwasserbrunnen Donautherme	30	0	20	0	0	0
BHKW Saturn Arena	50	802	0	0	0	0
Presse/VIP-Bereich Block G/Videowürfel	400	237	0	0	0	0
Videoüberwachung	0	40	0	0	0	0
LED Beleuchtung	0	0	600	0	0	0
DEL Eishockeybande	240	0	0	0	0	0
Parkhaus IFG, Stellplatzablöse	0	0	2.100	2.100	0	0
Eismaschinen, 2 St.	0	0	300	0	0	0
Aufrüstung Publikumslauf/Kioske	0	180	0	0	0	0
übrige Anlagen Saturn Arena/2. Eishalle	107	115	110	125	125	125
Erweiterung Infrastruktur Eishalle	50	0	0	0	0	0
Anlagevermögen	1.185	2.374	3.771	2.375	275	275
Zuschusszahlungen Attraktivierungsmaßnahmen	6.867	0	2.000	0	0	0
Gesamtinvestitionen	8.052	2.374	5.771	2.375	275	275

Zur Finanzierung der Investitionen werden Neukreditaufnahmen von rund 8 Mio. EUR erforderlich, sodass das Kreditvolumen in 2019/20 stichtagsbezogen auf 48 Mio. EUR und durchschnittlich auf 42 Mio. EUR ansteigt. In den Folgejahren werden diese aus den im Rahmen des Verlustausgleiches zufließenden Mitteln (Erstattung der Abschreibungen) planmäßig getilgt.

Kredite Freizeitanlagen	Ist	Prognose	Plan	Plan	Plan	Plan
	30.09.2018	30.09.2019	30.09.2020	30.09.2021	30.09.2022	30.09.2023
	TEUR					
Verschuldung	35.164	39.487	47.679	45.749	42.525	39.233

Anlage:

Wirtschaftsplan 2019/20 einschl. Mittelfristplanung

